

## Vorlage an den Kreistag

**Betr.: Außerplanmäßige Ausgabe in  
Hh-Stelle 22500.95120 –  
Sanierungsmaßnahme RS Geisa  
in Höhe von 75.000 €**

Eingang: <u>28.03.2011</u>
KT <u>193 - 18/2011</u>
TOP-Nr.: <u>13</u>
(wird vom Kreistagsbüro ausgefüllt)

### I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Haushaltsstelle 22500.95120 – Sanierungsmaßnahme RS Geisa, Schleider Straße 7 - in Höhe von 75.000 €.

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (Hh-Stelle 91100.31000) in Höhe von 75.000 €.

### II. Begründung:

In den schneereichen Wintermonaten 2010/2011 wurden im Schulgebäude der Regelschule Geisa starke Wassereintritte in dem Anbau des vorderen Gebäudeteils festgestellt. Das Dach des Anbaus ist als bitumenbahngedecktes Flachdach ausgebildet. Die Dachneigung des Flachdaches weist ein Gefälle zum Schulgebäude hin auf. Das anfallende Regenwasser wird somit immer wieder zum Gebäude hin geführt. Die Regenwassereinläufe sind vor dem Kehlbereich tiefer liegend angeordnet. Die Abführung des Regenwassers läuft durch das Schulgebäude.

Bei der Prüfung der Wasserschäden wurde festgestellt, dass die Bitumenbahn an mehreren Stellen undicht und die darunter liegende Wärmedämmung komplett mit Wasser gefüllt ist. Der Wassereintritt im Schulgebäude ist über zwei Etagen deutlich erkennbar. An den Unterkonstruktionen der Decken sowie an den Eckschutzschienen sind bereits Korrosionserscheinungen vorhanden.

Bei Sonneneinstrahlung entsteht in der vollkommen durchnässten Wärmedämmung zusätzlich Wasserdampf, der zu einer Blasenbildung in der Dachhaut führt. Dies führt zusätzlich dazu, dass anfallendes Regenwasser nicht ungehindert abfließen kann.

Im Bereich der Attika ist ersichtlich, dass die Verblechung im Bereich der Stöße aufgerissen ist. Durch die Risse dringt Wasser unter das verwendete Zinkblech ein. Mehrere Reparaturen konnten nur kurzzeitige Sicherungsmaßnahmen darstellen. Unter der defekten Attika befindliche Fassadenbereiche sind im Mauerwerk durchnässt. Aufgrund dieser Durchfeuchtungen sind im Innenbereich bereits aus dem Mauerwerk Salze ausgetreten.

Durch das mit der Prüfung und Erstellung eines Gutachtens beauftragte Architekturbüro wurde nach detaillierter Kostenermittlung ein Investitionsbedarf von insgesamt gerundet 75.000,-- Euro ermittelt.

Zur Ursachenbehebung ist dabei das bitumenbahngedeckte Flachdach des Anbaus komplett aufzunehmen, die Dachhaut, die Wärmedämmung sowie die Attika zu erneuern und die Regenentwässerung neu zu ordnen.

Die Verwaltung schlägt vor, die zur Vermeidung weiterer Schäden im Dach- und Mauerwerkbereich unaufschiebbare Baumaßnahme mit einer außerplanmäßigen Ausgabe sicherzustellen, die Deckung durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vorzusehen und die Maßnahme im Nachtragshaushaltsplan 2011 zu ordnen.

Zur geplanten Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am 6. April 2011 ist die Teilnahme des mit dem Gutachten beauftragten Architekten sowie die Beratung und Empfehlung an den Kreistag vorgesehen.



Krebs  
Landrat



Döring  
Kreisbeigeordnete